

Verleihung des diesjährigen Niedersächsischen Tierschutzpreises

[Hannover](#) (agrar-PR) - Die Niedersächsische Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte, hat heute (Donnerstag) die Preisträgerinnen und Preisträger des „Niedersächsischen Tierschutzpreises“ ausgezeichnet. Damit vergibt das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium (ML) zum zweiten Mal einen Tierschutzpreis. Mit ihm werden Menschen und Organisationen geehrt, die sich im Land besonders stark für den Schutz von Tieren einsetzen. „Die Menschen haben eine Verantwortung für das Tier als Mitgeschöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen ist. So steht es im Tierschutzgesetz“, sagte Ministerin Staudte. „Ich freue mich daher, dass wir den Niedersächsischen Tierschutzpreis bereits zum zweiten Mal an besonders engagierte Menschen und Organisationen übergeben können. In diesem Jahr konnten wir zudem das Preisgeld für die Auszeichnung deutlich anheben.“

Der diesjährige Tierschutzpreis ist mit 30.000 Euro dotiert. Der Preis wird in der Kategorie „Engagement zur Verbesserung des Tierschutzes bei Heimtieren“ vergeben.

Mit dem Niedersächsischen Tierschutzpreis ausgezeichnet wurden:
Diana Plange (Qualzucht-Evidenz Netzwerk QUEN)
Tierschutzhof Hachmühlen e.V. (in Bad Münder am Deister)
Tiernothilfe Nord e.V. (in Soltau)

Dabei erhält Diana Plange als Erstplatzierte für ihr Engagement für das erfolgreiche Projekt QUEN 15.000 Euro. Der Tierschutzhof Hachmühlen e.V. sowie die Tiernothilfe Nord e.V. erhalten als Zweitplatzierte jeweils 7.500 Euro.

Niedersachsens Agrarministerin Miriam Staudte: „Defektzuchten bei Hunden und Katzen, landläufig auch als Qualzuchten bekannt, nehmen leider inzwischen ein Ausmaß an, das aus Tierschutzsicht schon lange nicht mehr vertretbar ist. Daher verdient der persönliche Einsatz der Preisträgerin Diana Plange zur Verbesserung dieser Situation besondere Anerkennung. Die von ihr ins Leben gerufene QUEN-Datenbank wird maßgeblich dazu beitragen, national und international geltendes Tierschutzrecht gemeinsam zu verbessern und zu vollziehen.“

Mit den beiden zweitplatzierten Tierschutz-Einrichtungen habe sich die Jury für außergewöhnliche Initiativen auf dem Gebiet des Tierschutzes von Heimtieren wie Katzen und Hunden, aber auch Kleinnagern entschieden: „Die Tiernothilfe Nord ist dabei unter vollem Einsatz vieler leidenschaftlicher und ehrenamtlicher Tierschützerinnen und Tierschützer vor allem auf dem Gebiet der Versorgung und Kastration von ausgesetzten und zurückgelassenen Hauskatzen Vorreiterin. Beeindruckend ist insbesondere auch das Engagement des Vereins für Tiere von sozial benachteiligten Menschen und obdachlosen Tierhalterinnen und Tierhaltern, beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Tafeln. Der Tierschutzhof Hachmühlen setzt sich dagegen mit viel Expertise für Meerschweinchen, Kaninchen und Co. ein, die leider oft aus schlechter Haltung abgegeben werden und in Hachmühlen ein geschütztes Zuhause in artgerechter Haltung und mit optimaler Versorgung finden. Damit nicht genug investiert der Verein viel Zeit in die Wissensvermittlung zur Haltung von Nagetieren, beispielsweise via Social Media, um die Bedingungen für Tiere auch in privaten Haltungen zu verbessern.“

Bei der Verleihung im Landwirtschaftsministerium sprach die Ministerin allen geehrten ihren Dank aus: „Bei allen Preisträgerinnen und Preisträgern gilt: Der Tierschutz wird oft über die privaten Belange gestellt. Ihr Engagement für unsere Gesellschaft ist inspirierend und hat Vorbild-Charakter.“ Neben den Preisträger*innen waren auch die Vorschlagenden sowie die Mitglieder der Fachjury geladen, der unter dem Vorsitz von Staatssekretär Dr. Michael Marahrens unter anderem die Landesbeauftragte für den Tierschutz des Landes Niedersachsen Michaela Dämmrich, Vertreter*innen aus dem Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) und dem Tierschutzbeirat des Landes Niedersachsen angehören.
Kurz-Infos zu den Preisträgern

Diana Plange (Qualzucht-Evidenz Netzwerk QUEN)

Diana Plange ist die erstplatzierte Preisträgerin des diesjährigen Niedersächsischen Tierschutzpreises. Die examinierte Krankenschwester hat in Hannover Veterinärmedizin studiert. Von der praktizierenden Tierärztin über den amtstierärztlichen Dienst bis hin zur Landestierschutzbeauftragten von Berlin hat sie sich dabei stets dem Tierschutz gewidmet. Nach ihrem altersbedingten Berufsausstieg im Jahr 2020 änderte sich das nicht: Sie gründete 2021 das Projekt Qualzucht-Evidenz Netzwerk (QUEN). Die QUEN-Datenbank ist die einzige Datensammlung dieser Art zu sogenannten Defektzuchtmerkmalen bei verschiedenen Haus- und Nutztierarten. Die in Studien, Gutachten, Tagungsberichten und veterinärmedizinischer Literatur veröffentlichten Erkenntnisse über Defekte, zuchtbedingte Prädispositionen und Erkrankungen bei verschiedenen Tierarten werden dort zusammengetragen und in kompakter Form öffentlich zugänglich bereitgestellt. Unter Beteiligung zahlreicher Expert*innen unterschiedlicher Fachbereiche entsteht so ein fortlaufend aktualisiertes und umfassendes Kompendium über zuchtbedingte Defekte, das weltweit digital zur Verfügung steht.
Mehr Infos auf: <https://qualzucht-evidenz-netzwerk.de>

Tierschutzhof Hachmühlen e.V.

Der Tierschutzhof Hachmühlen e.V. und sein Team werden mit dem zweiten Platz des Niedersächsischen Tierschutzpreises ausgezeichnet. Das Alleinstellungsmerkmal des Hofes liegt in seiner Spezialisierung auf die Unterbringung und Versorgung von

kleinen Nagern wie Kaninchen und Meerschweinchen. Leider werden sie oft vernachlässigt, können allerdings in herkömmlichen Tierheimen oft nicht angemessen untergebracht werden. Auf dem Tierschutzhof Hachmühlen finden sie ein artgerechtes Zuhause. Der Hof unterstützt nicht nur benachbarte Tierschutzvereine, indem er Tiere aus schlechter Haltung aufnimmt, das Team hat ein eigenes Tierhospiz für schwer kranke und somit nicht vermittelbare Kaninchen und Meerschweinchen eingerichtet - dies ist in Niedersachsen einmalig. Durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere von der ersten Vorsitzenden Sonja Stefan, sensibilisiert der Hof für das Thema artgerechte Kleinnagerhaltung. Diese Präventionsarbeit ist besonders wichtig, denn: Kaninchen und Meerschweinchen werden im Tierschutz häufig nachrangig betrachtet und die Haltung der Tiere unterschätzt. Hier hat sich der Tierschutzhof mit seiner Fach- und Sachkompetenz großen Respekt erarbeitet.

Mehr Infos unter: <https://www.tierschutzhof-hachmuehlen.de>

Tiernothilfe Nord e.V.

Der Verein Tiernothilfe Nord e.V., ebenfalls Zweitplatziertes des Niedersächsischen Tierschutzpreises, konzentriert sich insbesondere auf die Versorgung und Kastration von ausgesetzten und zurückgelassenen Hauskatzen, die den Bezug zum Menschen verloren haben. Weit über die Grenzen des eigenen Einzugsgebiets hinaus unterstützen die engagierten Mitglieder mit einer großen Selbstverständlichkeit etliche Fang- und Kastrationsaktionen. Der Verein kümmert sich aber auch um andere Tiere wie etwa Hunde in Not - und auch um deren Halter*innen. Denn die Unterstützung von Tieren, deren Besitzer*innen obdachlos sind oder Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch beziehen, liegt der Tiernothilfe besonders am Herzen. Dabei kooperiert sie beispielsweise mit den Tafeln und bezieht Tierschutzvereine der Region mit ein, so dass unter der Federführung der Tiernothilfe ein sehr gut funktionierendes Hilfsnetzwerk entstanden ist. Außerdem stellen die ehrenamtlichen Tierschützer*innen einen 24/7-"Notdienst" für Notfälle auf die Beine.

Mehr Infos unter: <https://www.tiernothilfe-nord-ev.com>

Pressekontakt

Frau Andrea Zaldivar Maestro

Telefon: 0511/120-2095 E-Mail: Andrea.ZaldivarMaestro@ml.niedersachsen.de



Niedersachsen

[Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz](#)

Calenberger Straße 2 30169 Hannover Deutschland

Telefon: +49 0511 120-2136 bzw. -2386 Fax: +49 0511 120-2382

E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de Web: www.ml.niedersachsen.de >>> [Pressefach](#)